



Jahresbericht 2023 des Präsidenten Industriekultur am Aabach

Die Generalversammlung 2023 konnte in Boniswil in der alten Cigarri durchgeführt werden. Zuvor haben wir der Schmitte Boniswil einen Besuch abgestattet und uns über die Geschichte von 4 Generationen Dorfschmiede von Boniswil informieren lassen, spannende Dorfgeschichten. Dann sind wir in die Cigarri disloziert und haben dort die GV abgehalten.

16 stimmberechtigte Vereinsmitglieder waren anwesend und wurden anschliessend an die GV mit einem spannenden Filmbeitrag von Peter Hunziker über Dampfmaschinen in England unterhalten, dies bei einem Apéro in der Cigarri.

Allen Traktanden wurde zugestimmt. Zudem haben wir von der Versammlung die Kompetenz erhalten, während dem Jahr zusätzliche Vorstandsmitglieder zu rekrutieren.

Für den Vorstand stand ein anspruchsvolles Jahr an. Die politischen Entscheide der Stadt zum Umbau der Bleichi in ein Schulgebäude in welchem dereinst die Tagesstrukturen Platz finden sollen hat eben auch den Verein intensiv beschäftigt, sind wir doch mit dem Projekt Wasserrad direkt betroffen.

Das harzige Vorwärtskommen hat nicht nur den Verein Nerven gekostet, sondern auch das Planer Team und sämtliche mit dem Projekt involvierten Stellen. Nun, wie wir sehen es hat sich gelohnt. Das Gebäude ist eingerüstet und die Bauarbeiten haben im Februar begonnen.

Damit wird auch eine sehr aktive Zeit für den Vorstand kommen. Wir haben zu diesem Projekt einen Ausschuss gebildet, welcher sich um die Belange Wasserrad und die damit verbundenen Aufgaben kümmert. Daniel Buser und Werner Woodtli werden sich den Themen Finanzen und Werbung widmen, während Martin Gebhard und meine Wenigkeit sich um die Baubegleitung und Baukontrolle kümmern werden. Alles

anspruchsvolle Aufgaben, welche von uns ehrenamtlich geleistet werden. Dazu möchte ich meinen Vorstandskollegen herzlich für das Engagement bedanken.

Der Vorstand hat sich nebst der GV zu fünf Sitzungen getroffen und zusätzlich Ausschuss Sitzungen Wasserrad abgehalten. Zudem sind wir in der Baubegleitkommission der Stadt von der Bleichi vertreten .

Projekt Wasserrad

Das Projekt welches im Jahr 2017 initiiert wurde hat in der Zwischenzeit viele Korrekturen erfahren und neue Absprachen mit der Stadt mussten das Projekt auf den neuesten Stand bringen.

So wurde mit der Stadt ein neuer Kostenteiler ausgehandelt, welcher dem neuen Bauprojekt entspricht und auch die Verantwortlichkeiten regelt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Stadt und an AM Architektur mit welchen wir diesen Kostenteiler ausgearbeitet haben. Aktuell sind wir an der Vergabe an den Unternehmer Metallbauarbeiten, welche das Wasserrad instand stellen wird.

Dazu haben wir mit dem Unternehmer zur Sicherheit für den Verein eine Variante Kostendach ausgehandelt. Wir sind mit dem Unternehmer auf gutem Kurs und sind überzeugt den richtigen Partner zu haben.

Gleichzeitig sind wir daran, die zugesagten, noch offenen Sponsorenmittel einzufordern, damit wir die vergebenen Arbeiten auch decken können.

Derzeit belaufen sich die dem Verein zugeteilten Projektkosten auf Fr. 268`188. Der Stadt sind Fr. 276`975 zugewiesen, was Gesamtprojektkosten von Fr. 545`163 mit Inforaum ergibt.

Bis jetzt sind mit Sponsorzusagen Fr. 240`000 gedeckt

Die noch offenen rund Fr. 30`000 müssen wir mit zusätzlichen Events noch erarbeiten. Das heisst, weiterhin aktiv auf Sponsorsuche gehen. Dazu haben wir auch einige Events geplant oder sind in Planung.

Am 3. März 2024, also am letzten Sonntag durften wir den Erlös aus dem SOROP Kino in Empfang nehmen. Ein Check über 14`000 Franken hat uns beinahe sprachlos gemacht. Dazu herzlichen Dank an den Sorptimist Club Lenzburg für die willkommene Unterstützung. Wir haben dazu bereits ein Dankeschreiben verfasst.

Das ganze Projekt fordert uns weiterhin, ist aber auch eine spannende Aufgabe und wir dürfen mit Freude und auch ein bisschen Stolz feststellen, dass der Verein Industriekultur am Aabach, wesentlich zum Gelingen von diesem Umbauprojekt beiträgt und die Familie Hünerwadel mit dem Inforum endlich auch an ihrem ursprünglichen Firmensitz einen würdigen Platz bekommt, welcher auch für die kommenden Generationen erlebbar ist.

Ansonsten hat der Verein mit diversen Führungen, insbesondere dem Felsenkeller, vielen Interessierten einen Einblick in die Geschichte von Lenzburg bieten können. So sind alleine am offiziellen Führungstag an 6 Führungen nahezu 100 Personen in den Genuss einer sonst verschlossenen Unterwelt gekommen. Zusätzlich konnten wir vier Felsenkellerführungen und zwei Führungen zum Thema Wisa Gloria / Dampfmaschine anbieten. Dazu ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen, welche sich jeweils an den Führungen beteiligen. Die Führungen helfen uns das Interesse an der Industriekultur hoch zu halten und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ausblick

Der Vorstand wird sich weiter mit dem Projekt Wasserrad befassen und schauen dass mit positiven Berichterstattungen klein Venedig im Gespräch bleibt.

Die Homepage ist sehr gut aufgebaut und kann nun auch aktiv mit Beiträgen bestückt werden. Es braucht etwas Übung, aber wir sind dran. Dann sind wir nach wie vor bereit Führungen rund um die Industriekultur anzubieten, was auch für die verschiedensten Vereine, Schulklassen, Klassenzusammenkünfte, Firmenanlässe usw. spannend sein kann.

Dank

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Treue und das Interesse an der Industriekultur und hoffen natürlich, dass Sie auch weitere Personen für das Thema begeistern können.

Ein Dank geht auch an die Stadt Lenzburg und an das Planer Team um Andre Meier für die Zusammenarbeit.

Abschliessend gehört natürlich dem Vorstand und den Revisoren ein herzliches Dankeschön und nicht zu vergessen, dem Müllerhaus mit Christine Baumann und Karin Schibli welche für uns einen wichtigen Teil der Administrationsaufgaben erledigen.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Im März 2024

Der Präsident

Martin Stücheli